PROGRAMM

Donnerstag, 10. Juni 2021, 17.00 - 19.00 Uhr

COVID IM ALTER –
ERKENNTNISSE UND PERSPEKTIVEN IN ZEITEN DER PANDEMIE

- **COVID im Alter –**
  Die medizinisch-geriatrische Perspektive
  Prof. Dr. med. Jürgen M. Bauer,
  Geriatrisches Zentrum der Universität Heidelberg,
  Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg

- **COVID-19-Impfungen bei älteren Menschen**
  Prof. Dr. Petra Benzinger,
  Geriatrisches Zentrum der Universität Heidelberg,
  Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg,
  Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kempten

- **Wie meistern ältere Menschen in Privathaushalten die psychosozialen Herausforderungen der COVID-19-Pandemie? Ein gemischtes Bild**
  Prof. Dr. Hans-Werner Wahl,
  Netzwerk AlternsfoRschung, Universität Heidelberg

Moderation
Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther

VORTRÄGE

- **COVID im Alter –**
  Die medizinisch-geriatrische Perspektive
  Prof. Dr. med. Jürgen M. Bauer,
  Geriatrisches Zentrum der Universität Heidelberg,
  Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg

  Die ältere Bevölkerung über 70 Jahre war hinsichtlich Krankheitslast und Sterblichkeit am schwersten von den Folgen der aktuellen Pandemie betroffen. Dies wurde in Deutschland vor allem während der zweiten Infektionswelle deutlich. Unter den Risikofaktoren für die Krankheitsschwere kam dem Alter der Infizierten die größte Bedeutung zu. Selbige übertraf diejenige der Begleiterkrankungen bei weitem. Bei genauerer Betrachtung ist es tatsächlich das biologische Alter, welches sowohl die Anfälligkeit für das Angehen der Infektion als auch den Krankheitsverlauf wesentlich beeinflusst. Wie unterscheidet sich dabei das Erscheinungsbild der Covid-19-Erkrankung bei älteren von jüngeren Patientengruppen? Was können wir für diese und die nächste Pandemie aus diesen Beobachtungen lernen? Diese und weitere Fragen werden während des Vortrags beantwortet werden.

- **COVID-19-Impfungen bei älteren Menschen**
  Prof. Dr. Petra Benzinger, Geriatrisches Zentrum der Universität Heidelberg, Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kempten

  Aktuell haben in Baden-Württemberg rund 73% der Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahre mindestens eine Impfung erhalten und bereits 23% die Impfserie abgeschlossen (Stand 16.05.2021). Damit stellen sich nun neue Fragen. Lockerungen für vollständig Geimpfte vermitteln ein Gefühl der Sicherheit, die mit Blick auf ältere Menschen hinterfragt werden sollte. Dabei gilt zu beleuchten, ob und wann Auffrischungsimpfungen gerade für ältere Menschen Sinn machen. Während anfangs nur ein Impfstoff zur Verfügung stand, werden bald vier bis sechs verschiedene Impfstoffe zugelassen sein. Damit werden möglicherweise auch bereits Geimpfte mit der Frage konfrontiert, wo denn nun die Unterschiede zwischen den Impfstoffen liegen.

- **Wie meistern ältere Menschen in Privathaushalten die psychosozialen Herausforderungen der COVID-19-Pandemie? Ein gemischtes Bild**
  Prof. Dr. Hans-Werner Wahl,
  Netzwerk AlternsfoRschung, Universität Heidelberg

  Die etwa 800.000 überwiegend sehr alten und häufig sehr kranken Menschen in Pflegeheimen haben in der COVID-19-Pandemie sehr viel öffentliche Aufmerksamkeit gefunden – und das ist gut so. Wie aber sieht es mit den geschätzt weit über 16 Millionen über 65-Jährigen in Privathaushalten aus? Die Datenlage dazu stellt sich national und international nach über einem Jahr Pandemie überraschend belastbar dar. Einsamkeit hat bei den Älteren in Privathaushalten zugenommen, jedoch nicht mehr als in anderen Altersgruppen. Das Wohlbefinden der Älteren ist eher stabiler geblieben als bei den Jüngeren. Altersdiskriminierende Aussagen in den Medien sind zumindest bei einem größeren Teil der Älteren abgeprallt und könnten z.T. sogar den sogenannten „Altersbias“ („Ich bin jung, die anderen sind alt.“) verstärkt haben.

SEMINAR SEMINAR SEMINAR SEMINAR

Demenz Partner
Eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Der nächste Online-Kurs „Demenz-Partner“ findet statt **am 17.06.2021 und am 22.07.2021 um 13 Uhr per Skype.** Hierzu benötigen Sie einen Computer/ Laptop/ Tablet/ Smartphone mit Internetzugang. Sie bekommen 30 Min. vor der Schulung per E-Mail einen Link zugesendet, mit dem Sie Zutritt zur Skype-Besprechung haben. Wenn Sie aktiv Fragen stellen möchten, benötigen Sie ein Mikrofon an dem jeweiligen Gerät und wer möchte, darf natürlich auch eine Kamera benutzen. Nähere Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung. Leitung: Dr. Birgit Teichmann. Anmeldung unter demenzpartner@nar.uni-heidelberg.de oder unter Tel. 06221 548101.

Nächstes NAR-Seminar

ÖKONOMISCHE ASPEKTE DES ÄLTERWERDENS

- **Altern und Ökonomie: Was wir wissen – und was nicht**
  Prof. Dr. h.c. Axel Börsch-Supan, Ph.D., München
- **Zweite Karriere oder letzte Chance? Existenzgründungen mit Lebenserfahrung**
  Prof. Dr. Annette Franke, Ludwigsburg
- **„Ökonomische Entscheidungen im höheren Lebensalter: Besser, schlechter oder einfach nicht vergleichbar mit dem früheren Leben?“**
  Prof. Dr. Christiane Schwieren, Heidelberg

Netzwerk AlternsfoRschung (NAR)
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Partner
Bergheimer Straße 20
69115 Heidelberg

Kontakt
Tel. +49 (0)6221 54 8101
Fax +49 (0)6221 54 8100
kontakt@nar.uni-heidelberg.de
www.nar.uni-heidelberg.de

Alle Videovorträge von NAR-Veranstaltungen unter www.nar.uni-heidelberg.de/service/videos.html

finanziert durch
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

© Universität Heidelberg, Netzwerk AlternsfoRschung

NAR NETZWERK ALTERNS-FORSCHUNG

UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUKUNFT SEIT 1386

COVID IM ALTER –
ERKENNTNISSE UND PERSPEKTIVEN IN ZEITEN DER PANDEMIE

45 | NAR-Seminar

TERMIN
Donnerstag, 10. Juni 2021, 17.00 - 19.00 Uhr

VERANSTALTER
Netzwerk AlternsfoRschung (NAR)
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Partner

SEMINAR NAR SEMINAR NAR SEMINAR NAR SEM